

Soeben berichtet mir ein Mitbruder, der von einer Aushilfe heimkam: „In dieser Pfarrei geht jeder Stand fast vollzählig monatlich zur heiligen Kommunion.“ Aber diese eucharistische Bewegung ist in erster Linie dem Seligen zu verdanken. Zum dritten ist ein solches Leben verhältnismäßig leicht nachzuleben: Der Priester braucht nur eine glühende Verehrung zum allerheiligsten Sakrament im Herzen zu tragen, dann wird er von selbst ein heiligmäßiger Priester und ein erfolgreicher Seelsorger. Bekanntlich hat der Selige einen eigenen Orden oder eigentlich zwei ins Leben gerufen: die „Kongregation vom allerheiligsten Sakrament“ sowie die „Dienerinnen vom allerheiligsten Sakrament“. — Er ist zugleich der Stifter des Priester-Anbetungsvereines, der in der Priesterwelt ganz ungeahnten Segen stiftet. — Dieses Buch sollte jeder Priester einmal aufmerksam durchlesen!

Linz a. D.

P. Al. Bogsrucker S. J.

P. Johannes Arnoldi S. J., Plutzeuge der norddeutschen Diaspora, 1596—1631. Ein historisches Zeitbild von *Johannes Metzler S. J.* (IV u. 230.) Paderborn 1931, Druck und Verlag der Bonifazius-Druckerei.

Dem Verfasser gebührt aufrichtiger Dank, auf Grund mühsamen Quellenstudiums in fesselnder, psychologisch feiner Darstellung das Bild eines bisher wenig bekannten Märtyrers der Gesellschaft Jesu objektiv gezeichnet zu haben. In Warburg in Westfalen geboren, studierte Arnoldi in Paderborn, Fulda, Bamberg und Speyer und arbeitete als Jesuit in den Missionen zu Sinheim, Bocholt, Falkenhagen und Quakenbrück sowie in den Kollegien seines Ordens in Emmerich und Werden. Zuletzt versah er die Seelsorge in Visselhövede, Neuenkirchen und Schneverdingen und krönte 1631 sein überaus seeleneifriges Wirken mit der heldenmütigen Hingabe seines Lebens, da fanatische protestantische Bauern den 35jährigen Priester aus Haß gegen den katholischen Glauben grausam hinschlachteten. Möge diese prächtige Jubiläumsschrift das Andenken an diesen hervorragenden Glaubenshelden wecken und die Seelen mit dem gleichen Glaubensmut erfüllen!

Gleiwitz.

P. Dr. Jos. Schweter C. Ss. R

Szent-Imre-Album. — Sankt-Emmerich-Album. Die Jubiläumsfeierlichkeiten in Bildern. Verfaßt von *Karl Huszár*. (191.) Budapest 1930, Verlag des Zentralkomitees des Sankt-Emmerich-Jubiläums, Budapest IV., Veres Pálné-Utca 9.

Eine wirklich prächtige Erinnerung an die ungarische St.-Emmerichs-Feier des Jahres 1930. In fünf Sprachen (ungarisch, deutsch, französisch, italienisch und englisch) wird über das Fest berichtet, und in einzig schönen Bildern zieht das Erlebnis der weihetvollen Tage vor den Augen vorüber. Eine Festgabe von bleibender Bedeutung!

Linz-Urfahr.

Dr. Johann Ilg.

Römische Barockkirchen. Von *Dr. Josef Weingartner*. Gr. 8° (226). Mit 152 Abbildungen. München 1930, Verlag von J. Kösel u. F. Pustet. In Original-Ganzleinenband M. 18.—.

Im vorliegenden Buche hat uns der bekannte Propst von Innsbruck ein überaus wertvolles Geschenk gemacht, das in unserer Zeit bei dem hohen Interesse, das gegenwärtig der barocken Kunst entgegengebracht wird, doppelt dankenswert ist. Sein Werk steht näm-